

Risikoanalyse

für Kinderschutz im Katholischen
Familienverband Österreichs

Diese Risikoanalyse ist ein integraler Bestandteil unseres Kinderschutzkonzepts. Sie identifiziert potenzielle Risiken in den verschiedenen Angeboten der Diözesan- und Landesverbände und schlägt entsprechende Präventionsmaßnahmen vor.

Methodik



01
Identifizierung
der Angebote

02
Analyse
potenzieller
Risiken für
jedes Angebot

03
Bewertung der
Risiken nach
Wahrscheinlichkeit
und Schwere

04
Entwicklung von
Präventions-
maßnahmen

05
Regelmäßige
Überprüfung und
Aktualisierung



Risikoanalyse-Tabelle

An beispielhaften Angeboten der Diözesanverbände

(1 = gering | 5 = hoch)

Angebot	Risiko	Wahrscheinlichkeit (1-5)	Schwere (1-5)	Präventionsmaßnahmen
Omadienst	Körperliche Gewalt durch Überforderung	2-3	4	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen mit Deeskalationstipps - Regelmäßige Teambesprechungen - Supervisionsangebote - Notfallplan für akute Überforderungssituationen
Babysitterdienst	Vernachlässigung durch Unerfahrenheit	2	4	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Einarbeitung neuer Babysitter - Mentoring-Programm - Regelmäßige Fortbildungen zu Kindesentwicklung und -pflege
Familienhilfe	Psychische Gewalt durch unangemessene Kommunikation	1-2	3	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikations-trainings - Regelmäßige Reflexionsgespräche - Erstellung von Kommunikationsleitlinien
Ferienbetreuung	Sexueller Missbrauch	1	5	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationstrainings - Regelmäßige Reflexionsgespräche - Erstellung von Kommunikationsleitlinien
Online-Beratung	Digitale Gewalt / Cybermobbing	2-3	3	<ul style="list-style-type: none"> - Sichere Online-Plattformen - Schulungen zu digitalem Kinderschutz - Klare Verhaltensregeln für Online-Interaktionen
Elternbildung	Vernachlässigung von Kinderschutzthemen	2	2	<ul style="list-style-type: none"> - Integration von Kinderschutzthemen in alle Elternbildungsangebote - Regelmäßige Überprüfung der Kursinhalte - Feedback-Mechanismen für Teilnehmer/innen

Risikoanalyse-Tabelle

Angebot	Risiko	Wahrscheinlichkeit (1-5)	Schwere (1-5)	Präventionsmaßnahmen
Omadienst	Unbeabsichtigte Vernachlässigung durch altersbedingte Einschränkungen	2-3	3	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige gesundheitliche Überprüfungen - Schulungen zu altersgerechter Kinderbetreuung - Einsatz von Hilfsmitteln und Unterstützungstechnologien
Omadienst	Kulturelle Missverständnisse bei der Kinderbetreuung	2-3	2	<ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Kompetenztrainings - Vermittlung aktueller pädagogischer Konzepte - Regelmäßiger Austausch mit den Eltern über Erziehungsvorstellungen
Omadienst Babysitterdienst	Unfälle durch nicht kindgerechte Wohnumgebung	3	4	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitschecks der Betreuungsumgebung - Bereitstellung von Sicherheitsausstattung - Schulungen zur Unfallprävention im häuslichen Umfeld
Babysitterdienst	Überforderung in Notfallsituationen	3	4	<ul style="list-style-type: none"> - Erste-Hilfe-Kurse für Kinder - Erstellung von Notfallplänen - Einrichtung einer Notfall-Hotline für Babysitter
Babysitterdienst Omadienst	Unzureichende Aufsicht durch Ablenkung (z. B. Smartphone-Nutzung)	3	3	<ul style="list-style-type: none"> - Klare Richtlinien zur Medienutzung - Schulungen zum achtsamen Umgang mit Kindern - Regelmäßige Reflexionsgespräche
Babysitterdienst Omadienst	Grenzüberschreitungen bei der Körperpflege	2	4	<ul style="list-style-type: none"> - Klare Richtlinien für Körperpflege und -kontakt - Sensibilisierungsworkshops zu Körpergrenzen - Förderung der Kommunikation zwischen Babysittern und Eltern

Angebot	Risiko	Wahrscheinlichkeit (1-5)	Schwere (1-5)	Präventionsmaßnahmen
Familienhilfe Omadienst Babysitterdienst	Unbeabsichtigte Verletzung der Privatsphäre der Familie	2	3	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen zum Datenschutz und zur Vertraulichkeit - Klare Richtlinien zur Dokumentation - Regelmäßige Reflexion über professionelle Grenzen
Familienhilfe Omadienst Babysitterdienst	Konflikte durch unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	3-4	2	<ul style="list-style-type: none"> - Mediationstrainings für Familienhelfer/innen - Entwicklung von Kommunikationsstrategien - Erstellung von individuellen Betreuungsvereinbarungen
Familienhilfe Omadienst Babysitterdienst	Übersehen von Anzeichen für häusliche Gewalt oder Missbrauch	3	4	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive Schulungen zur Erkennung von Gewalt und Missbrauch - Etablierung eines Vier-Augen-Prinzips - Enge Zusammenarbeit mit Fachstellen und Behörden
Ferienbetreuung Omadienst Babysitterdienst	Verletzungen durch mangelnde Aufsicht bei Aktivitäten	3	4	<ul style="list-style-type: none"> - Strenge Aufsichtsrichtlinien - Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen - Schulungen zur altersgerechten Risikoeinschätzung
Ferienbetreuung	Ausgrenzung oder Mobbing unter den Kindern	3	3	<ul style="list-style-type: none"> - Implementierung von Anti-Mobbing-Programmen - Förderung von Teambuilding - Schulung in Konfliktmanagement und Gruppendynamik
Ferienbetreuung Omadienst Babysitterdienst	Gesundheitliche Probleme durch falsche Ernährung oder Allergien	2	4	<ul style="list-style-type: none"> - Sorgfältige Erfassung von Allergien - Schulung in Ernährungsfragen und Allergie-Management - Bereitstellung ausgewogener, kindgerechter Mahlzeiten

Risikoanalyse-Tabelle

Angebot	Risiko	Wahrscheinlichkeit (1–5)	Schwere (1–5)	Präventionsmaßnahmen
Online-Beratung	Verletzung der Vertraulichkeit durch technische Probleme	2	4	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Überprüfung der IT-Sicherheit - Schulungen zum sicheren Umgang mit digitalen Tools - Entwicklung von Notfallplänen für technische Störungen
Online-Beratung	Fehleinschätzung von Krisensituationen durch fehlenden persönlichen Kontakt	3	4	<ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Schulungen zur Kriseneinschätzung online - Entwicklung von Leitfäden zur Risikoeinschätzung - Möglichkeit zur schnellen Eskalation an lokale Hilfsdienste
Online-Beratung	Unbeabsichtigte Vernachlässigung durch lange Wartezeiten oder technische Hürden	3	3	<ul style="list-style-type: none"> - Implementierung eines Warteschlangenmanagements - Bereitstellung alternativer Kontaktmöglichkeiten - Optimierung der Benutzerfreundlichkeit
Elternbildung	Verbreitung veralteter oder schädlicher Erziehungspraktiken	2	4	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Aktualisierung der Kursinhalte - Peer-Review-Prozess für Kursmaterialien - Fortlaufende Weiterbildung der Kursleiter/innen
Elternbildung	Unzureichende Berücksichtigung von Diversität und Inklusion	2	3	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung kultursensiblen und inklusiver Bildungsangebote - Diversity-Trainings für Kursleiter/innen - Überprüfung der Materialien auf Vorurteile
Elternbildung	Überforderung durch zu hohe Erwartungen der Eltern	3	3	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung alltagstauglicher Erziehungsstrategien - Angebot von Nachbetreuung und Unterstützung - Förderung von Eltern-Netzwerken

Risikoanalyse

Umsetzung und Überprüfung

Jeder Verband muss eine/n Verantwortliche/n für die Umsetzung der Präventionsmaßnahmen benennen.

Die Risikoanalyse muss mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden.

Neue Angebote müssen vor ihrer Einführung einer Risikoanalyse unterzogen werden.

Alle Mitarbeiter/innen müssen über die identifizierten Risiken und Präventionsmaßnahmen informiert und geschult werden.

Schlussfolgerung

Diese Risikoanalyse ist ein lebendiges Dokument und ein wichtiges Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Kinderschutzes. Sie hilft uns, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und ihnen aktiv entgegenzuwirken.

www.familie.at

Katholischer Familienverband Österreichs
1010 Wien, Spiegelgasse 3/9
T: 01/51611-1400
E: info@familie.at

familien^v

Der Katholische Familienverband